

Merck Finck verstärkt Privatgeschäft

Übernahme der Sparte Privat Banking der Westfalenbank

B.K. DÜSSELDORF, 12. September. Das Münchener Bankhaus Merck Finck & Co. erwirbt das Geschäftsfeld Private Banking der in Bochum ansässigen Westfalenbank AG. Der neue Eigentümer wird neben dem Kundenportfolio auch die in der Vermögensberatung tätigen Mitarbeiter der Westfalenbank übernehmen. Der offizielle Übergang des Geschäftsbetriebes soll nach Angaben der beiden Finanzinstitute zum kommenden Jahreswechsel erfolgen. Bis dahin soll das Geschäft mit den vermögenden Privatkunden weiterhin unter dem Namen Westfalenbank geführt werden. Angaben zum Transaktionsvolumen wurden nicht gemacht.

Die voll zur Münchener Hypo-Vereinsbank gehörende Bank mit Standorten in Bochum und Düsseldorf strukturiert damit ihr Geschäft weiter um. Erst vor wenigen Tagen hatte die Bank den Verkauf des Vermögensverwaltungsgeschäfts mit institutionellen Anlegern an den niederländischen Finanzkonzern Fortis bekanntgegeben. Künftig will sich die Westfalenbank nur noch auf das Geschäft mit mittelständischen Firmenkunden in Nordrhein-West-

falen und angrenzenden Wirtschaftsräumen konzentrieren. Die HVB hatte die traditionsreiche, in den zurückliegenden Jahren allerdings sehr ertragsschwache Westfalenbank Anfang 2002 an die mittlerweile in Liquidation befindliche Falke-Bank verkauft. Nach deren Schieflage mußten die Münchener die eigentlich nicht mehr ins Konzept passende, mit einer Bilanzsumme von rund 1,6 Milliarden Euro recht kleine Regionalbank allerdings zurückerwerben. „Für unsere Private-Banking-Mitarbeiter und -Kunden wollten wir langfristig Klarheit“, begründet Westfalenbank-Vorstandsmitglied Joachim Paulus den Verkauf des Privatkundengeschäfts. Merck & Finck stärkt mit dieser Akquisition die Position in der Wirtschaftsregion Nordrhein-Westfalen. So hatte das Münchener Privatbankhaus bereits im Jahr 2002 die deutsche Private-Banking-Einheit der Düsseldorfer WestLB übernommen. Mit der jüngsten Akquisition untermauert die Bank nach den Worten des persönlich haftenden Gesellschafters Alexander Mettenheimer ihre Wachstumsstrategie.